

Bruttowertschöpfung (BWS) nach Wirtschaftssektoren (Anteile in %) - 3-Jahres-Mittel

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ist der Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen ohne Vorleistungen (das sind die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen).

Der Indikator „BWS je erwerbstätiger Person“ gibt wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird. Die österreichische Wirtschaftsstruktur zeigt sich regional sehr differenziert. Die BWS nach Wirtschaftssektoren gibt Auskunft darüber, welchen Beitrag die einzelnen Wirtschaftssektoren zur Gesamtwertschöpfung leisten.

Spezifische Erkenntnisinteressen: Erfassung der Wettbewerbsfähigkeit von Regionen, Erkennen von regionalen Standortqualitäten, Beobachtung des Erfolgs von Maßnahmen zur Unterstützung des Strukturwandels

Spezifisches Erkenntnisinteresse: Beschreibung der ökonomischen Ausgangssituation | Einschätzung der Wettbewerbsbedingungen der Regionen/Bundesländer | Messung territorialer und sozialer Kohäsion.

Zuordnung: Regionale und nationale Wettbewerbsfähigkeit

Themen: Wirtschaft - Niveau, Struktur, Verflechtung

Verwandte Indikatoren: Arbeitsplätze / 100 EW | Arbeitslosenquoten | Bruttoregionalprodukt absolut | Bruttoregionalprodukt / EW | Bruttoregionalprodukt / EW - 3-Jahres-Mittel | Bruttowertschöpfung je erwerbstätiger Person

Dieser Indikator besteht aus folgenden Medien:

Exposés:

- Bruttoregionalprodukt und Bruttowertschöpfung in Österreich